Editorial

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

editorial

Der Beitrag der Männer zur Hausarbeit hat sich in den letzten Jahren nur um einige Minuten wöchentlich vergrössert. Frauen verdienen immer noch rund 24% weniger als Männer (schweizerische Zahlen). Arbeit geschlechtsspezifisch zu betrachten, hat, leider, nicht an Aktualität eingebüsst. Neben Rückblikken in die Vergangenheit – Mutterschaftsversicherung und BibliothekarInnen werden unter die Lupe genommen – gibt es auch Beiträge zur aktuellen Situation. Kann, soll, muss Hausarbeit als Arbeit anerkannt werden – sind Sparschäler, Rührkelle und Wallholz auf unserer Titelseite also überhaupt zu den 'Arbeitswerkzeugen' zu rechnen? Ist ein Unterschied zwischen Frauenarbeit und arbeitenden Frauen zu machen? Mit solchen (und natürlich auch anderen) Fragen beschäftigen sich die Artikel zur 'Arbeit' und zur Feministischen Ökonomie. – Arbeitsorte sind manchmal auch Orte von sexuellen Übergriffen, die in einem weiteren Text thematisiert werden. Weiter kann die Leselust mit Beiträgen zur Geistigen Landesverteidigung, zur feministischen Kritik am Kommunitarismus, einem Bericht aus dem Antisemitismustutorat und "silencio", einem Text über Schweigen und Sprechen gestillt werden.
In der letzten ROSA haben wir euch auf die Veranstaltungsreihe zu Pornographie aufmerksam gemacht, in dieser Ausgabe zieht eine der Veranstalterinnen in einem Interview Bilanz. Hinweisen möchten wir euch dieses Mal auf das AnfängerInnentutorat, in dem unter anderem einführende Texte zur Geschlechtergeschichte gelesen werden und das von der ROSA mitorganisiert wird (siehe links). Zudem freuen wir uns, euch einmal an der "bar am donnerstag" im Fachvereinszimmer (280a), jeweils donnerstags (wie es der Name sinnigerweise schon sagt) ab 16.00 Uhr, zu Klatsch oder auf einen Schwatz zu sehen!
Um nochmals auf die letzte ROSA zurückzukommen: der angekündigte Photoroman konnte leider nicht lanciert werden, da keine unserer Leserinnen auf den Punkt gekommen zu sein scheint, sprich, niemand (niefraud?!) eine Lösung zu unserem Wettbewerb eingesandt hat, und uns deshalb eine Hauptdarstellerin fehlt. Vielleicht aber wird auch unser editorial nicht gelesen... Der langen Rede kurzer Sinn (wenn auch ohne jeglichen Zusammenhang): statt *einer* Hauptdarstellerin sind *zwei* neue Redaktorinnen, Christina Isele und Marianne Hänseler, zu uns gestossen.

Gruss ROSA

inhalt

Einschlüsse und Ausschluss
arbeit 2

Debatte in der Zwischenkriegszeit
mutterschaftsversicherung 7

Muss es unbedingt eine Dame sein?
bibliothekarinnen 11

Feministische Ökonomie
interview 15

Kommunitarismus
feministische kritik 19

Bilder über Bilder
geistige landesverteidigung 22

Diskrete Indiskretionen
interview 25

Von Unholden, schlechten Vätern...
sittlichkeitsdiskurs 27

Antisemitismus
tutoratsbilanz 31

Silencio 34

Redaktion: Christina Isele, Claudia Meier, Madlaina Bundi, Marianne Hänseler, Myriam Spörri

Kontaktadresse: Madlaina Bundi, Kasernenstr. 21, 8004 Zürich, 242 90 48 oder Historisches Seminar, Fachvereinszimmer (280a), Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich

Titelseite: Petra Jörger

Auflage: 300